

‚Chef der Geheimnisse des Anbetungshauses‘, seine Hauptgemahlin Merisanch zur Priesterin des Gottes Thoth.

Auf so ganz freier Erfindung aber, wie man an diesem Punkte unserer Untersuchung annehmen sollte, beruhen keineswegs alle die Geschichten von der Bedrückung des Volkes und der ‚Bosheit‘ gewisser, wenn auch entfernt nicht der Pyramiden-Könige. Herodot gibt uns selbst den Schlüssel und zwar in doppelter Gestalt.

Am Ende seines Berichtes sagt er nämlich ganz unerwartet: Die Egypter sprechen aus Hass nicht gern von diesen Königen ‚und nennen auch die Pyramiden nach dem Hirten Philitis, der um diese Zeit in diesen Gegenden sein Vieh weidete‘. Wir haben es mit anderen Worten mit einem der ‚Hirtenkönige‘, wie Manetho<sup>1</sup> das Wort Hyksos übersetzt, zu thun. Von dem ersten Gesamtkönige derselben Salatis berichtet er aber, dieser habe in Memphis residirt, von Ober-, wie Unteregypten Tribut eingezogen,<sup>2</sup> im Sommer aber seinem Heere von der Grenzfesten Avaris d. h. Pelusium<sup>3</sup> aus ‚Getraide zugetheilt und den Sold gewährt‘.<sup>4</sup> Beides, der Druck des Volkes und die Lohnzahlung, von denen Herodot erzählt hatte, wird hier gut genug bezeugt, wenn auch in sehr fremdem Zusammenhange. An der Identität von Philitis mit diesem in der authentischeren armenischen Uebersetzung des Josephus Silitis<sup>5</sup> genannten Hyksoskönige wird man aber um so weniger zweifeln dürfen, als die Erinnerung an ‚Set Salati‘ ‚den guten Gott, den Stern beider Welten, den Sohn der Sonne‘ durch Statuen und Inschriften, deren je eine auch auf uns gekommen ist,<sup>6</sup> den Egyptern lebendig erhalten wurde. In der That hat derselbe nach Herodot's Worten in der Landschaft — κατὰ τὰ χωρία — der Pyramiden, nämlich in Memphis, gelebt.

<sup>1</sup> Die beste Edition dieses einzigen echten Stückes von Manetho's Text (aus Josephus c. Apion I, 14—37) bringt Bunsen, Egyptens Stellung III. Urkundenb. 42.

<sup>2</sup> Οὔτος ἐν τῇ Μέμφιδι κατεγίνετο τὴν τε ἄνω καὶ κάτω χώραν δασμολογῶν.

<sup>3</sup> Brugsch in der ägyptischen Zeitschrift 1872, S. 19.

<sup>4</sup> — σιτομετρῶν καὶ μισθοφορίαν παρεχόμενος.

<sup>5</sup> Bunsen a. a. O. S. 42, Anm. 6.

<sup>6</sup> Vgl. Ebers 202.